



DEM Intern

Schachliches

Schachjugend

Milchstraße

Star Chess - Duell der Sterne Auf dem Weg zu neuen Abenteuern

Heute Abend beginnt eines der größten Abenteuer der Menschheits- ... naja, der Schachgeschichte! Die DEM-Eröffnungsfeier bildet den Auftakt zu einer galaktisch guten DEM-Woche. Um 19.30 Uhr geht's in der Konferenzhalle gegenüber dem Hotel los. Im „Duell der Sterne“ messen sich in den nächsten Tagen über 500 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 25 Jahren im königlichen Spiel. Nach sieben Jahren in Willingen ist unser Raumschiff DEM nun in Oberhof gelandet. Neue Galaxien, neue Abenteuer erwarten uns hier. Ein Höhepunkt dieser Woche wird das Duell auf Brettern sein: Am Donnerstag trifft unser Deutscher Meister Niclas Huschenbeth in der Oberhofer Skisporthalle auf den Vizeweltmeister im Biathlon, Christoph Stephan. Top-Schachspieler und Top-Biathlet treten gegeneinander an - auf dem Schachbrett und in der Loipe. Freut Euch auf ein Event der Extraklasse: Kondi-Schach einmal anders! Und



Ihr könnt dabei sein! Näheres dazu in den nächsten Ausgaben. Und nach der Eröffnungsfeier geht's mit Hochspannung weiter: Im Freizeitbüro „Raumschiff Chessyprise“ seid Ihr herzlich zum Public Viewing eingeladen - FC Bayern gegen Inter Mailand im Champions League-Finale.



Höhepunkt der Woche: Christoph Stephan vs. Niclas Huschenbeth

Das Schachzitat des Tages

Siegbert Tarrasch, der berühmte deutsche Schachgroßmeister, hätte kein schöneres Zitat für den Start der DEM formulieren können, als das folgende. Also dann: Lasst uns glücklich sein!

„Und das Schachspiel hat - wie die Liebe, wie die Musik - die Fähigkeit, den Menschen glücklich zu machen.“

Dr. Siegbert Tarrasch



Quelle: www.chesshistory.com

Ausgabe Nr. 1

Samstag, 22. Mai 2010

Kika - Letzte Chance

Einige wenige Plätze sind noch frei! Die ersten Kinder, die sich beim Kika-Team melden, können noch an diesem Kinderschachturnier mitspielen. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, die im Jahr 2001 oder später geboren wurden. Das Kika-Team findet Ihr direkt beim Check-In. Bis 15:30 Uhr werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Ein Blick in die Zukunft

Tagesplan

Bis 15.30 Uhr:
Anreise Kika

16.30 Uhr:
Kika 1. Runde

Bis 18.00 Uhr:
Anreise DEM

Ab 17.00 Uhr:
Abendessen

19.30 Uhr:
Eröffnungsfeier

Im Anschluss:
Public Viewing CL-Finale
&
Delegationsleitersitzung



Wetter: Überwiegend blauer Himmel mit vereinzelt Wolken bei Temp. bis 17°C

Editorial

Guten Morgen Oberhof!

Wir heißen Euch, liebe Eltern, Trainer, Betreuer und natürlich vor allem Euch, liebe Teilnehmer, herzlich willkommen in Oberhof! Allen, die noch glauben, wir sind im Sauerlandsternhotel, sei gesagt: Wir befinden uns genau 158 Kilometer weiter südöstlich und unser Hotel ist definitiv nicht sternförmig. Zwei Sachen sind aber genau wie in Willingen: Zum einen begleitet uns fröhliches Fahrstuhlgedudel auf allen Wegen. Das Andere, was euch jeden Tag begleiten wird, ist DER KOMET - diese Meisterschaftszeitung. Es erwarten euch brandaktuelle Informationen, Geschichten und Gerüchte, Berichte, knifflige Rätsel, Grüße von daheim, der aktuelle Tagesplan, spannende Interviews, erschütternde Skandale und vieles, vieles mehr. Kurzum: Ihr solltet unter keinen Umständen eine Ausgabe verpassen. Ihr bekommt DEN KOMET normalerweise beim Frühstück - Spätaufsteher können sich das Magazin beim Verkaufsstand oder im Freizeitbüro „Raumschiff Chessyprise“ abholen. Wir freuen uns übrigens über jegliche Rückmeldungen und suchen auch noch rasende Reporter (dazu mehr in der morgigen Ausgabe)! Fürs Erste wünschen wir euch viel Spaß beim Erkunden von Oberhof und einen spannenden ersten Meisterschaftstag.

Eure KOMET-Redaktion

Grußwort

Liebe Kinder, Jugendliche, Spielerinnen und Spieler, liebe Trainer, Betreuer, Eltern und Fans,

herzlich willkommen zum größten Jugendschachevent Deutschlands. Für mehr als 1000 Spieler, Trainer und Fans wird über eine Woche lang der Schachsport im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns auf strahlende Sieger und spannende Duelle und wissen schon lange: Das sind Bretter, die die Welt bedeuten!

Eine große Neuigkeit ist schon länger bekannt: Nach sieben Jahren in Folge fahren wir zum ersten Mal seit 1999 wieder nach Oberhof in Thüringen. Schon zweimal hat in diesem absoluten Sport-Ort die Deutsche Einzelmeisterschaft stattgefunden und in beiden Jahren gab es tolle Veranstaltungen. Das Hotel von damals steht nicht mehr, dafür sind wir im großen TREFF Hotel Panorama untergekommen. Hier steckt der Sportgedanke bereits in der Architektur. Sport- und Schachbegeisterung auch in der Chefetage: Mit den Herren Bernd Funke und Michael Nimphius stehen erfahrene DEM-Unterstützer an der Spitze des Hotels. Ihre Mitarbeiter erfahren erst jetzt, wie es ist, von 1000 Schachbegeisterten überfallen zu werden. Meine Bitte: Nehmt Rücksicht!

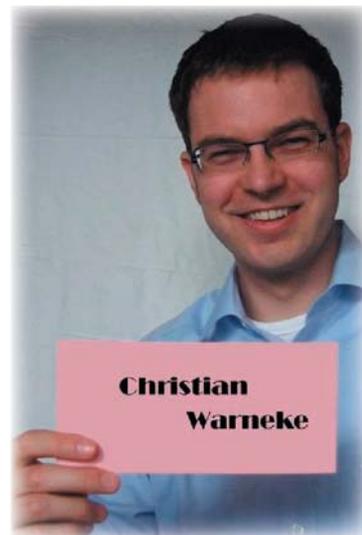
Und hier noch ein weiterer Gedanke dazu: Die Organisatoren von der DSJ und die Mitarbeiter des Hotels müssen die Großveranstaltung DEM zum ersten Mal in dieser Konstellation in Oberhof meistern. Ich bin sicher, dass die Premiere gelingt und wir eine phantastische Meisterschaft erleben werden. Es kann jedoch vorkommen, dass manche Abläufe noch nicht perfekt eingespielt sind. Das halte ich bei einer der-

artigen Großveranstaltung für völlig normal und bitte um Nachsicht, falls es mal soweit kommen sollte.

Auch in diesem Jahr wird es wieder Dopingkontrollen in den Altersklassen U18 und U18w geben. Vertreter der NADA werden die Meisterschaften besuchen und Dopingproben nehmen. Aber dies sind wir aus dem letzten Jahr ja bereits gewohnt.

Für uns in der Deutschen Schachjugend sind die Einzelmeisterschaften das zentrale Ereignis des Jahres. Viele Spieler haben lange Zeit auf dieses große Finale hingearbeitet. Euch allen wünsche ich viel Erfolg und spannende Partien!

Mein Dank gilt den zahlreichen Engagierten der Landesschachjugenden, der Vereine und der DSJ, ohne deren Engagement dieses Saisonhighlight so nicht möglich wäre. Uns allen wünsche ich eine faire und spannende Deutsche Einzelmeisterschaft 2010!



Christian Warneke

1. Vorsitzender Deutsche Schachjugend

Alles, was Du wissen musst!

Heute geht es los mit der DEM 2010 und vor Dir liegt eine aufregende Woche. Damit Du in dem ganzen Trubel der ersten zwei, drei Tage nicht den Überblick verlierst, haben wir für Dich in dieser ersten Ausgabe alle wichtigen Informationen zusammengestellt: Wer? Wo? Wann? Und so weiter – eben alles, was man wissen muss.

Vorläufiger Zeitplan

Tag	U10, U12, offene DEM U14	U14-U18, offene DEM U25
Samstag, 22.05.	Anreise bis 18:00 Uhr nach dem Abendessen: ab 19:30 Uhr offizielle Eröffnungsfeier für alle	
Sonntag, 23.05.	1.+ 2. Runde (8:30 Uhr + 15:30 Uhr)	1.+ 2. Runde (8:30 Uhr + 15:30 Uhr)
Montag, 24.05.	3.+ 4. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	3. Runde (14:30 Uhr)
Dienstag, 25.05.	5. Runde (8:30 Uhr)	4. + 5. Runde (8:30 Uhr + 15:30 Uhr)
Mittwoch, 26.05.	6. + 7. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	6. Runde (9:00 Uhr)
Donnerstag, 27.05.	8. Runde (9:00 Uhr)	7. Runde (9:00 Uhr)
Freitag, 28.05.	9. + 10. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	8. Runde (9:00 Uhr)
Samstag, 29.05.	11. Runde (9:00 Uhr)	9. Runde (9:00 Uhr)
	ca. 19:00 Uhr Siegerehrung für alle Altersklassen	
Sonntag	Abreise	
Die offene DEM U14 spielt nur vormittags.		

Und bitte beachte auch: Im Gegensatz zu den letzten DEMs in Willingen spielen in diesem Jahr nicht alle Altersklassen im gleichen Turniersaal. Die Altersklassen U10 und U12 spielen im Hauptgebäude (1. Stock, siehe Lageplan auf der letzten Seite), die älteren Altersklassen in der Sport- und Konferenzhalle unterhalb des Hotels.

Turnierregeln für die DEM 2010

Die DEM ist ein Spitzenschach-Turnier – aber eben eines für Kinder und Jugendliche. Deshalb werden im Zweifel auch die Turnierregeln kinder- und jugendgerecht ausgelegt: Nach der Spielordnung der DSJ sind Abweichungen von den für die Erwachsenen geltenden Regeln im Sinne einer kinder- und jugendgemäßen Handhabung möglich, wenn sie vorher im Rahmen der Ausschreibung oder eines Aushangs vor Ort angekündigt waren.

„Der Schiedsrichter berücksichtigt bei der Anwendung der FIDE-Regeln den Entwicklungsstand des Spielers und kann in begründeten Ausnahmefällen im Sinne einer altersgemäßen Handhabung von einzelnen Regeln abweichende Entscheidungen treffen.“

Bei Regelverstößen sind deswegen in Einzelfällen großzügigere Handhabungen der FIDE-Regeln möglich, etwa wenn eine Remisreklamation zwar berechtigt ist, aber der Spieler nicht alle Formalien einhält.

Für Handyklingeln gilt: Im Grundsatz führt das Handyklingeln – unabhängig, welche technische Funktion dafür verantwortlich ist – zur Nullung. Mildere Sanktionen sind bei jungen Spielern möglich und richten sich nach ihrer Reaktion und den Umständen.



Null Toleranz fürs Zuspätkommen

Die DEM 2010 findet erstmals, wie bei allen spitzensportlichen Meisterschaften üblich, ohne Karenzzeit (statt wie bisher mit einer Stunde Karenz) statt. Das bedeutet: Jeder Spieler, der nach dem angesetzten Spielbeginn im Spielbereich eintrifft, hat die Partie verloren, es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet anders. Pünktlich zu den Runden zu erscheinen gehört zu einem fairen Wettkampf dazu.



Die Schiedsrichter werden genau auf die Einhaltung der Regel achten und nur dann nicht auf Partieverlust entscheiden, wenn der Spieler seine Verspätung nicht zu verantworten hat, etwa wenn er stürzt und verarztet werden muss oder wenn der Fahrstuhl stecken bleibt. Längere Wartezeiten vor dem Fahrstuhl hingegen sind keine Entschuldigung; Gleiches gilt für Schlangen am Buffet, stumme Wecker und so weiter.

Schenkt der Regelung die nötige Beachtung und berücksichtigt insbesondere, dass die Runden morgens zu unterschiedlichen Zeiten beginnen!

Schiedsrichter

Bei allen Fragen zum Turnier könnt Ihr Euch an die Schiedsrichter wenden. Sie sind für den korrekten Ablauf in ihrem jeweiligen Spielbereich verantwortlich, überwachen die Einhaltung der Spielregeln und stellen gute Spielbedingungen sicher. Gebt ihnen bitte die unterschriebenen Partieformulare mit den Ergebnissen. Kontrolliert bei der Unterschrift bitte das Ergebnis und achtet darauf, dass die Züge vollständig sind.

Die Auslosung erfolgt jeweils durch den Schiedsrichter und die sportliche Gesamtleiterin Gabriele Häcker oder ihren Stellvertreter Rainer Niermann.

Verfahren bei Einsprüchen, Protesten, Berufungen

Einsprüche gegen Entscheidungen eines Hilfsschiedsrichters sind umgehend an den Schiedsrichter der jeweiligen Altersklasse zu richten.

Proteste gegen Entscheidungen eines Schiedsrichters müssen spätestens eine Stunde nach Beendigung der letzten Partie der jeweiligen Runde der betreffenden Meisterschaft schriftlich bei der sportlichen Gesamtleiterin eingelegt werden. Ist diese nicht erreichbar, können die Proteste auch bei ihrem Stellvertreter Rainer Niermann abgegeben werden.

Berufungen gegen deren Entscheidung sind innerhalb von einer Stunde nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Turnierschiedsgericht möglich; gleichzeitig ist eine Protestgebühr in Höhe von 25 € fällig (wird bei Erfolg erstattet).

Das Turnierschiedsgericht besteht aus drei Personen und zwei Ersatzleuten. Sollte eine Person verhindert oder befangen sein (da gegen eine Entscheidung protestiert wird, die einen Spieler aus ihrem Landesverband betrifft), so rückt einer der Ersatzleute in das entscheidende Gremium. Die Wahl erfolgt beim ersten Treffen der Delegationsleiter.

Paarungen

Die Paarungen sind 30 Minuten nach ihrer Veröffentlichung gültig. Bis dahin muss mit Korrekturen der Paarungen gerechnet werden.

Ausgelost wird nach den Datenbeständen der DWZ und Elo vom 11.05.2010. Die Reihenfolge wird vorrangig nach DWZ ermittelt.

Eine halbe Stunde „Kiebitz-Pause“

Sonntagmorgen um 8:30 Uhr beginnt die erste Runde in allen Altersklassen. Bei dieser DEM gibt's wie im letzten Jahr wieder eine Besonderheit: In jeder Runde wird es eine kiebitzfreie halbe Stunde geben. Die ersten 15 Minuten nach Rundenbeginn ist der Turniersaal für alle Zuschauer geöffnet. Trainer, Eltern und Geschwister können die ersten Züge anschauen, sich vergewissern, dass die SpielerInnen gut in die Partie gekommen sind.

Für die nächste halbe Stunde haben dann aber nur die 17 Delegationsleiter der Länder Zutritt zum Turniersaal – für die Kinder und Jugendlichen die Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich auf die Partie zu konzentrieren. Nach 45 Minuten öffnen sich dann wieder die Türen und – am besten nach und nach und nicht alle auf einmal – alle Interessierten können sich die Partien wieder live anschauen.

Bulletin

Die Gesamtleitung der Bulletinerstellung obliegt Markus Semmel. Die Partien werden möglichst schnell erfasst und veröffentlicht; bei Doppelrunden kann dies selbstverständlich nicht bis zur nächsten Runde geschehen.

Eine Person aus jedem Landesverband kann sich die Dateien mit allen Partien (CBH-, CBV- und PGN-Format) von Markus Semmel holen. Die Verteilung der letzten Runde erfolgt spätestens am Sonntag beim Frühstück. Zusätzlich sind auch alle Daten im Internet abrufbar. Am Verkaufsstand können Ausdrucke der Partien erworben werden.

Modus

U10, U12

- 11 Runden Schweizer System in je einer Gruppe.
- Bedenkzeit 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. (Gegenüber dem Vorjahr ist die Bedenkzeit der ersten Periode um 15 Minuten verlängert und in der zweiten um 15 Minuten verkürzt.)
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

ODEM U25

- 9 Runden Schweizer System.
- Bedenkzeit 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
- Die Drei-Punkte-Regelung kommt ab diesem Jahr nicht mehr zur Anwendung, es gilt also die normale Wertung Sieg = 1 Punkt, Remis = ½ Punkt, Verlust = 0 Punkte.
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

U14, U16, U18

- 9 Runden Schweizer System in je zwei Gruppen (offen und weiblich).
- Bedenkzeit 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

ODEM U14

- 7 Runden Schweizer System.
- Bedenkzeit 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
- Es gilt die normale Wertung Sieg = 1 Punkt, Remis = ½ Punkt, Verlust = 0 Punkte.
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.



Zeitplan Kika

Tag	Kika
Samstag, 22.05.	Anreise und Anmeldung bis 15:30 Uhr Gemeinsamer Aufbruch zum „Haus des Gastes“ (Treffpunkt Rezeption) 16:00 Uhr 1. Runde (16:30 Uhr) Kennenlernspiele 17:15 Uhr Nach dem Abendessen: ab 19:30 Uhr offizielle Eröffnungsfeier für alle
Sonntag, 23.05.	2.+ 3.+ 4. Runde (9:00 Uhr + 10:30 Uhr + 14:00 Uhr) Freizeitprogramm 15:00 Uhr Überraschungsabend 19:00 Uhr
Montag, 24.05.	5.+ 6.+ 7. Runde (9:00 Uhr + 10:30 Uhr + 13:30 Uhr) Siegerehrung 15:00 Uhr Abreise ab 15:30 Uhr

Die Gesamtleitung

Die vierköpfige Gesamtleitung ist für das große Ganze zuständig, aber auch für viele kleine Details. Absprachen mit dem Hotel, Organisation von Eröffnung und Siegerehrung, die Einrichtung der Technik und vieles mehr zählen zu den Aufgaben. Gerade bei organisatorischen Fragen und Problemen sind Jörg Schulz, Eike Schwede und Helmut Schumacher und Chessy Eure Ansprechpartner.



Die Schiedsrichter

Mit 14 Personen umfasst das Schiedsrichterteam die meisten Köpfe. Klar, denn der reibungslose Spielbetrieb steht natürlich im Mittelpunkt der gesamten Veranstaltung. Unter der Turnierdirektorin Gabriele Häcker sind die Schiedsrichter den einzelnen Altersklassen fest zugeordnet. Die Turniersäle - und was darin passiert - unterstehen also ihrer Weisung.

Das Bulletin-Team

Auch wenn es fast schon eine Art „Sklavenarbeit“ ist: Die fünf Mitarbeiter des Bulletin-Teams leisten einen unverzichtbaren Anteil zum sportlichen Gelingen der DEM. Als „Herrscher der Züge“ spielen sie alle Partien im Computer nach und erfassen auf diese Weise jeden Zug - damit sie vor der nächsten Runde von Spielern und Trainern analysiert werden können. Und damit die „Maulwürfe“ unter der Leitung von Markus Semmel wenigstens etwas vom Leben außerhalb ihres Computer-Raumes mitbekommen, sind sie mittlerweile nicht mehr im Keller, sondern im Erdgeschoss des Kongresszentrums untergebracht.

Raumschiff Chessyprise

Wir greifen diesmal nach den Sternen: Raumschiff Chessyprise hat den Weg aus einer weit, weit entfernten Galaxie auf sich genommen, um mit Euch in Oberhof eine tolle Woche zu verbringen. Die Crew der Chessyprise um Captain Caïssa Klug hat jede Menge Spiele und Ideen mitgebracht. Von morgens bis abends erwartet Euch in den nächsten Tagen wieder ein vielfältiges Freizeitangebot. Die fünfköpfige Besatzung der Chessyprise hat ein tolles Programm für Euch zusammengestellt. Egal ob Ihr Euch mit Sport, Ausflügen oder Gesellschaftsspielen von den anstrengenden Schachpartien erholen möchtet, im Raumschiff Chessyprise seid Ihr genau richtig.

Zeitung & Öffentlichkeitsarbeit

Sie sind die „Lautsprecher“ des Turniers. Neben der täglichen Meisterschaftszeitung „Komet“ kümmert sich das siebenköpfige Team mit dem Leiter Falco Nogatz um den Internetauftritt www.dem2010.de, das Internet-Radio DEM, die tägliche Fernsehsendung „Chessy TV“ und den Newsletter.

Damit auch Fans in ganz Deutschland etwas von diesem tollen Event mitbekommen, beliefert die Redaktion bundesweit Regionalzeitungen, Radiosender, Online-Redaktionen und Schachportale im Internet mit aktuellen Informationen, Berichten und Fotos.



Das Kika-Team

„Kika – Kinder können’s auch!“ Bereits zum fünften Mal findet dieses Kinderschachturnier parallel zu den Meisterschaften der „Großen“ statt. Und in diesem Jahr gibt es wieder einmal einen neuen Teilnehmerrekord: Erstmals haben wir die 50 Teilnehmer-Marke deutlich geknackt! Wieder dabei: Das Erfolgsteam der letzten Jahre, das das Kika-Turnier zu diesem tollen Schachevent gemacht hat. Patrick Wiebe und sein Team kümmern sich nicht nur um das Turnier, sondern organisieren auch wieder ein umfangreiches kindgerechtes Freizeitprogramm. Denn gerade für diese jüngsten Teilnehmer ist das „Drumherum“ natürlich besonders wichtig. Das Motto des fünften Kikas lautet „Disney“.

„DSJ-Shop“

Ehe man sich versieht, ist die DEM-Woche schon vorbei. Damit das Erinnern nicht so schwer fällt, gibt es den DSJ-Shop mit T-Shirts, Tassen, Plakaten und vielen anderen Erinnerungstücken. Den Shop findet Ihr im Foyer des Spielsaals der jüngeren Altersklassen im ersten Stock. Als engagierten und kompetenten Chef-Verkäufer konnten wir auch in diesem Jahr wieder Michael Juhnke gewinnen.

Solltet Ihr in den nächsten Tagen also Fragen, Anregungen, Probleme oder Lob für die Organisation haben, dann wendet Euch doch einfach an das jeweilige Team.

Kika - Kinder können's auch

Mach mit beim Kinderschachturnier!

Bei der DEM darf jeder ran - auch und besonders die Kleinsten! Schon heute beginnt um 16:30 Uhr das erste Turnier der Woche: das Kika.



Kika, das steht für „Kinder können's auch!“ In diesem Jahr wird dieses besondere Turnier nun bereits zum fünften Mal am ersten DEM-Wochenende durchgeführt. Alle Kinder, die im Jahr 2001 oder später geboren sind, können sich beim Kika an die Bretter setzen und mitspielen. Gespielt wird dieses Jahr im „Haus des Gastes“, genau im Zentrum Oberhofs.

Auch neben dem Schachbrett gibt es allerhand zu erleben: Mit Spielen und Ausflügen, Bastelprojekten und Rätseln rund ums Thema „Disney – Schach macht alle Kinder froh, Mickey und Donald ebenso“ können die Kinder zwischen den insgesamt sieben Runden abschalten und so wieder Energie für die nächste Partie sammeln. Trotzdem bleibt natürlich genug Zeit, gemeinsam mit Familie und Freunden etwas zu unternehmen.

Gespielt wird mit kürzerer Bedenkzeit als bei den Großen: Jeweils 30 Minuten stehen jedem Kind zur Verfügung. Auch mitgeschrieben werden muss nicht.

Persönlicher Presseservice

Unser Service für Euch: Wir informieren die Lokalredaktionen in Eurer Heimatstadt aktuell mit Euren Turnierergebnissen und berichten über die Meisterschaft. Einfach anmelden!



Wie in den vergangenen Jahren informieren wir die Lokalredaktionen von Zeitungen in ganz Deutschland über die DEM und das Abschneiden der „local heroes“.

Damit Eure Freunde, Eltern, Geschwister und Vereinskameraden über Euer Fortkommen auf dem Laufenden sind, ergänzen wir die standardisierten Nachrichten mit Infos über Euer eigenes Abschnei-



Die erfahrenen Kika-Betreuer Patrick Wiebe, das Ehepaar Siebarth und Christian Schneider stehen für alle Fragen und Anregungen rund ums Thema Schach mit Kindern zur Verfügung und führen durch das vielfältige Programm.

Bisher haben sich schon viele Kinder angemeldet, die Liste ist aber noch nicht geschlossen. Alle Kinder, die dem großen Bruder oder der Schwester nicht nur beim Spielen zusehen, sondern selbst die Figuren rücken wollen, können sich noch schnell anmelden!

Den Zeitplan für's Kika 2010 findet Ihr unter der Rubrik „Alles, was Du wissen musst!“. Aber auch wenn wir bei einer Deutschen Meisterschaft sind - unter Leistungsdruck steht niemand. Es geht um den Spaß am Spiel. Alle Kinder erhalten einen kleinen Sachpreis und eine Urkunde. Denn dies ist das Ziel: Schach spielerisch und mit viel Spaß zu erlernen. Kindgerecht eben.

den und Fotos von Euch am Schachbrett. So können alle Daheimgebliebenen stets „live“ dabei sein und das Turnier mit Euch zusammen erleben.

Wenn Ihr diesen Service nutzen möchtet, meldet Euch im Pressebüro (Raum Gera). Wir benötigen dafür unbedingt folgende Informationen von Euch:

- Kontaktdaten Eurer Heimatredaktion(en) v.a. E-Mail-Adresse und Telefonnummer,
- Euren Namen, Verein & Altersklasse,
- und - wenn Ihr ein Handy dabei habt - gebt uns bitte Eure Telefonnummer, damit wir Euch erreichen können, falls sich Eure Redaktion bei uns meldet

Für Fragen stehen wir Euch natürlich gerne zur Verfügung.

Hallo liebe Kinder

Chessy begrüßt auch Euch ganz herzlich in diesem Jahr zur DEM - diesmal in Oberhof! Unser diesjähriges Motto macht sich auf zu neuen Sternen ... Deshalb wird Euch Chessy jeden Tag etwas Wissenswertes rund um die Sterne, ferne Planeten und den Weltraum erzählen!

Was ist ein Komet?

Ein Komet ist ein Himmelskörper, der die Sonne umkreist. Ihr könnt ihn Euch wie einen riesigen, schmutzigen Schneeball vorstellen. Dieser besteht aus Eis und vielen Staubteilchen.

Sie düsen irrsinnig schnell auf riesigen, lang gezogenen Bahnen um die Sonne. Durch die Wärme der Sonne verdampft immer wieder etwas von dem Kometen-Eis. Den Dampf sieht man als nebligen Schweif hinter dem Kometen. Im Gegensatz zum Kometen selbst ist dieser Schweif manchmal von der Erde aus mit bloßem Auge sichtbar. Ein solcher sichtbarer Kometenschweif kann unterschiedlich groß sein und sich in unterschiedlichen Farbtönen darstellen. Wenn nun die Erde diesem Kometenstaub zu nahe kommt, verglühen die Teilchen und leuchten dabei kurz auf. Dann seht ihr Sternschnuppen.

Etwas Besonderes war der giftgrüne Schweif des Kometen „Lulin“. Lulin düste letztes Jahr so nah an die Erde wie sonst nie und daher konnte man ihn besonders gut sehen.

Ob je ein Komet oder auch nur ein Teil davon auf der Erde eingeschlagen ist, ist nicht sicher: Viele Forscher glauben aber, dass vor etwa 65 Millionen Jahren ein Kometeneinschlag Schuld daran war, dass die Dinosaurier von unserer Erde verschwanden. Der Komet Lulin war aber so weit entfernt, dass er der Erde auf keinen Fall gefährlich werden konnte.

Witze-Mülltonne

Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die Ihr je gehört habt!

Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt sie in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt! Hier ein kleiner Vorschmack...

Häschen fragt die Eierfrau:
„Haddu Rührei?“

Sagt die Eierfrau:

„Nein, nur ganze Eier!“

Da schmeißt Häschen ein paar
Eier auf den Boden.

„Haddu doch!“



Chessys Rätselspaß

Bei einem Schulfest wurde ein Erlös von 360 Euro erzielt. Die Hälfte wurde durch den Verkauf von Getränken eingenommen. Ein Drittel wurde mit Losen einer Tombola umgesetzt. Der Rest wurde von den Eltern gespendet. Wie hoch war diese Spende?

Die Lösung erfahrt Ihr morgen!



Basteln mit Chessy: Indiacca

Material: Federn, Leder oder Jutestoff, Gummi, Milchreis oder Sand, drei kleine Luftballons, ein großer Teller, eine Schere, ein Trichter zum Einfüllen von Sand oder Reis.

Zuerst wird mit Hilfe des Tellers auf dem Stoff oder dem Leder ein Kreis mit einem Durchmesser von etwa 25 cm gezeichnet. Diesen Kreis schneidet man dann aus.

Nun zieht man einen kleinen Luftballon auf einen Trichter und füllt ihn mit Sand oder Milchreis. Lässt sich der Milchreis nicht gut einfüllen, hilft man mit einem Holzstäbchen nach. Dann überzieht man den gefüllten Luftballon mit zwei weiteren Luftballons. Damit man die Luftballons über den gefüllten Luftballon ziehen kann, müssen den Luftballons die Hälse abgeschnitten werden.

Jetzt legt man das Luftballonbällchen auf den Stoff. Dann zieht man den Stoff über dem Bällchen zusammen und fixiert das so entstandene Säckchen mit einem Gummiband. Nun werden oben noch einige Federn eingesteckt.

Kommt an Bord des Raumschiffs Chessyprise!

Erkundet mit uns die weiten Tiefen des Weltraums. Mit Eurem Raumschiff Chessyprise erlebt Ihr spannende Abenteuer und entdeckt neue Dimensionen. Galaktische Spiele erwarten Euch und die fünf Besatzungsmitglieder werden Euch den Weg weisen. Egal, ob Ihr Spiele, Bälle oder Spaßgeräte ausleihen oder kennenlernen, kicken, malen oder basteln wollt. Hier seid Ihr richtig!



Darf es mal etwas Neues sein? Dann greift Euch eines der spielerfahrenen Chessyprise Besatzungsmitglieder und lasst Euch ein neues Spiel erklären. Leih Euch Spiele, um sie mit Familie oder Freunden auszuprobieren oder nehmt am Spiel-, Sport- und Spaßprogramm teil. Heute um 15 Uhr macht sich Raumschiff Chessyprise auf die Reise in Richtung Spaß-Galaxie. Ab Sonntag hebt es täglich von 8 bis 22 Uhr ab. Dann könnt Ihr auch an den täglichen Missionen teilnehmen. Spannung ist da garantiert. Denn es gibt Außergewöhnliches zu erleben. Am Mittwoch zum Beispiel die große Show SCSDNSB „Star Chess Sucht Die Neue Super Besatzung“. Was sich dahinter verbirgt? Das erklären wir in einer der nächsten KOMET-Ausgaben.

Das aktuelle Tagesprogramm findet Ihr von Sonntag an auf zahlreichen Aushängen im ganzen Hotel, in der täglichen Meisterschaftszeitung und natürlich auch im Komet-TV, unserem Bordkanal, den Ihr auf dem Fernseher in jedem Zimmer empfangen könnt. Wir freuen uns auf Euren Besuch im Raumschiff Chessyprise. Möge die Macht mit euch sein!



Mit dem Teilnehmerschein in den Spielsaal

Auch in diesem Jahr habt Ihr bei der Anmeldung wieder kleine Namensschilder bekommen, mit denen Ihr Euch als Spieler auszeichnen könnt. Warum das wichtig sein kann? Zum Beispiel bei der kiebitzfreien Zeit in jeder Runde! Um die Schützlinge eine halbe Stunde unter sich zu lassen, werden nach fünfzehn Minuten alle Eltern und Trainer aus dem Turniersaal gebeten – und damit in diesem Wisch nicht gleich der ein oder andere Spieler mit hinausschwappt, sollte jeder immer das Namensschildchen tragen. Das gilt übrigens auch für Trainer und Eltern, die sich so als solche erkennbar machen.

Schon Hunger? - Verpflegungsmarken im Verkauf

Falls Du gerade in der Schlange vor der Anmeldung stehst, nach langer Anreise und mit leerem Magen, und Dich gerade fragst, wie Du jetzt an was zu Futtern kommst – dann seien Dir die Verpflegungsmarken des Hotels ans Herz (oder den Bauch) gelegt. Für Gäste, die extern oder ohne Vollverpflegung untergebracht sind, bietet das Treff-Hotel Essensmarken an. Für acht Euro das Frühstück und jeweils zehn Euro für Mittag- oder Abendessen kannst Du für einzelne Tage Zugang zum reichhaltigen Buffet bekommen. Und falls Dir bei den vorangegangenen Sätzen jetzt tatsächlich der Magen geknurr hat, das Wasser im Munde zusammen gelaufen ist, und Du tatsächlich immer noch in der Anmeldeschlange stehst, geht es sogar noch günstiger: Werden die Verpflegungsmarken direkt bei der Anmeldung mitbestellt, kosten sie nur 21,50 Euro pro Tag für die Vollverpflegung.

Wie Chessy zu seinem Namen kam

Eine DEM nicht in Willingen, kann das gut gehen?

Naja eigentlich .. aber in Oberhof schon!

Warum?

Oberhof habe ich in bester Erinnerung.

Als Skiort?

Natürlich auch, aber eigentlich, weil ich die DEM in 1998 und 1999 in bester Erinnerung habe.

DEM in Oberhof?

Ja, na klar waren wir in Oberhof. Und ich hatte dort meinen großen Auftritt.

Also eigentlich wie immer.

Ne noch besser. Ich war echt der Star, aber noch ohne Namen.

Wie das, du bist doch Chessy.

Ja klar, aber damals hatte ich noch keinen Namen, war schon Maskottchen der DSJ, aber eben namenlos.

Wie schrecklich.

Eben, und das habe ich auch nicht akzeptiert, also habe ich die Mädchen und Jungs der DEM befragt, wie sie mich nennen wollen.

So richtig mit Abstimmung?

Alle durften Namen vorschlagen, die besten zwei wurden ausgewählt und auf der Siegerehrung wurde abgestimmt.

So richtig mit Wahlzettel?

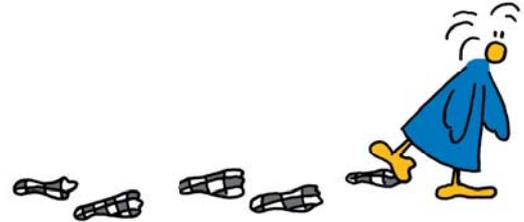
Einfacher, die Orgleute haben einfach die Lautstärke gemessen.

Und da hat natürlich Chessy gewonnen.

Eigentlich nicht.

Nicht?

Es gab MattJoe und Chessy zur Auswahl.



Da ist die Entscheidung doch klar.

Soll man denken, aber MattJoe hätte ich auch akzeptiert.

Und wie ist es zur Entscheidung gekommen?

Dreimal wurde die Abstimmung wiederholt, aber es war wirklich nicht festzustellen, für welchen Namen eine größere Lautstärke erzielt wurde. So musste der Vorstand entscheiden.

Und der war für Chessy?

Nach langen Debatten, denn auch da kam MattJoe gut an.

Und seitdem bist du Chessy.

Ja, und deshalb habe ich Oberhof in bester Erinnerung und freue mich auf das Wiedersehen und noch mehr auf die Deutsche Meisterschaft.

Deutsche Schachjugend Zweipunktnull

Facebook, Twitter, Youtube, schuelerVZ – kennst Du all diese Begriffe, so gehörst Du definitiv zur „Generation 2.0“. Anders als vermutlich Dein Trainer, Deine Eltern oder Betreuer. Aber das kann sich ja ändern. Die Deutsche Schachjugend ist seit einiger Zeit auch auf den Zug der modernen Kommunikationsmittel aufgesprungen und sendet nun über diverse Kanäle wie Twitter und Youtube. Auf Facebook könnt Ihr ganz offiziell „Fan“ der Deutschen Schachjugend werden. Und erstmals unternehmen wir auch den Versuch, topaktuell aus dem Turniersaal, von den Freizeitaktivitäten und aus den anderen DEM-Teams zu „zwitschern“, auf neudeutsch zu „twittern“. So könnt Ihr vor Ort jederzeit genau wissen, was gerade passiert und Eure eigenen Fans (also ganz real und nicht bei Facebook) bekommen einen unmittelbaren Einblick in die Meisterschaft. Also einfach mal reingucken unter twitter.com/schachjugend

Die aktuellen Neuigkeiten gibt es wie immer natürlich auch auf der Meisterschafts-Website. Unter dem2010.de versorgen wir Euch und Schach-Deutschland mit den aktuellen Turnierständen, Komet-Ausgaben, Radioaufzeichnungen und vielem mehr. Also auch hier gilt: Vorbeischaun und verweilen, Zeitungsgrüße schicken und Fotoimpressionen ansehen. Und am besten an die Daheimgebliebenen weitersagen und Aufklärungsarbeit leisten: Einsteiger besuchen einfach <http://www.dem2010.de>, die Fortgeschrittenen rufen interaktive Inhalte wie Youtube und Zeitungsgrüße auf und alle, die wissen, was Noobs sind und sich selbst keinesfalls als solche sehen, können der Deutschen Schachjugend auf Twitter „followen“ und die DEM „liken“. Eben so richtig zweipunktnull.

Chessy on Tour

Zwar sieht man dem Maskottchen der Deutschen Schachjugend sein Alter bei weitem nicht an, doch Kenner wissen: Chessy feiert in diesem Jahr bereits seinen dreizehnten Geburtstag. Zeit, sich einmal unter Leute zu begeben und die große, weite Welt zu erkunden. Angefangen von seiner Reise nach Oberhof, begleiten wir in den kommenden Tagen Chessy unterwegs durch Turnierareal und -alltag.



Chessy on Tour – Freitag Mein Tag mit Katrin Häcker (Freizeitteam, Württemberg)

Morgen beginnt die DEM in Oberhof. Chessy freut sich total und ist schon ganz aufgeregt. Schließlich war die Deutsche Meisterschaft schon einmal in Oberhof und Chessy wurde hier getauft. Dieses Jahr fährt er mit Sonja, Gabriele, Katrin, Falco und Michael und



kann es kaum erwarten, dass es endlich losgeht. Allerdings gibt es einige Probleme, da wir viel zu viel Gepäck haben. Chessy hat sogar kurz Angst, dass er zuhause bleiben muss. Nach einiger Zeit sind

aber alle Taschen, Laptops und Schuhtüten verstaut und wir können um ca. 11:30 Uhr aus Stuttgart losfahren. Schon bald bekommt Chessy Hunger und so machen wir an einem Rasthof halt, wo er eine Currywurst mit Pommes isst. Frisch gestärkt geht es danach



auch schon weiter. Dummerweise gibt es jetzt einen Stau auf der Autobahn. Chessy langweilt sich ein bisschen. Er schaut aus dem Fenster und versucht mit den Anderen zu spielen, z.B. mit

Gabrieles Haaren. So vergeht die Zeit wie im Flug und Chessy beschließt noch einmal Rast zu machen, einen Kaffee zu trinken und ein Eis zu essen.



Nach einer kleinen Pause sind alle ausgeruht und der letzte Teil der Reise kann beginnen. Plötzlich beschwert sich Gabriele darüber, dass Chessy gar nicht angeschnallt ist. Er wird deshalb an der Decke festgeklemmt, wo sich der arme Kleine gar nicht wohl fühlt. Wir haben alle Mitleid mit ihm und er darf sich doch wieder frei im Auto bewegen – alle passen ja gut auf ihn auf. Chessys Aufregung wird immer größer. Er fängt an, auf Sonjas Schulter her-um zu hüpfen. Das erlauben wir ihm aber nicht – sie muss ja schließlich fahren. Um 16:00 Uhr kommen wir dann auch endlich im Panorama Hotel in Oberhof an.



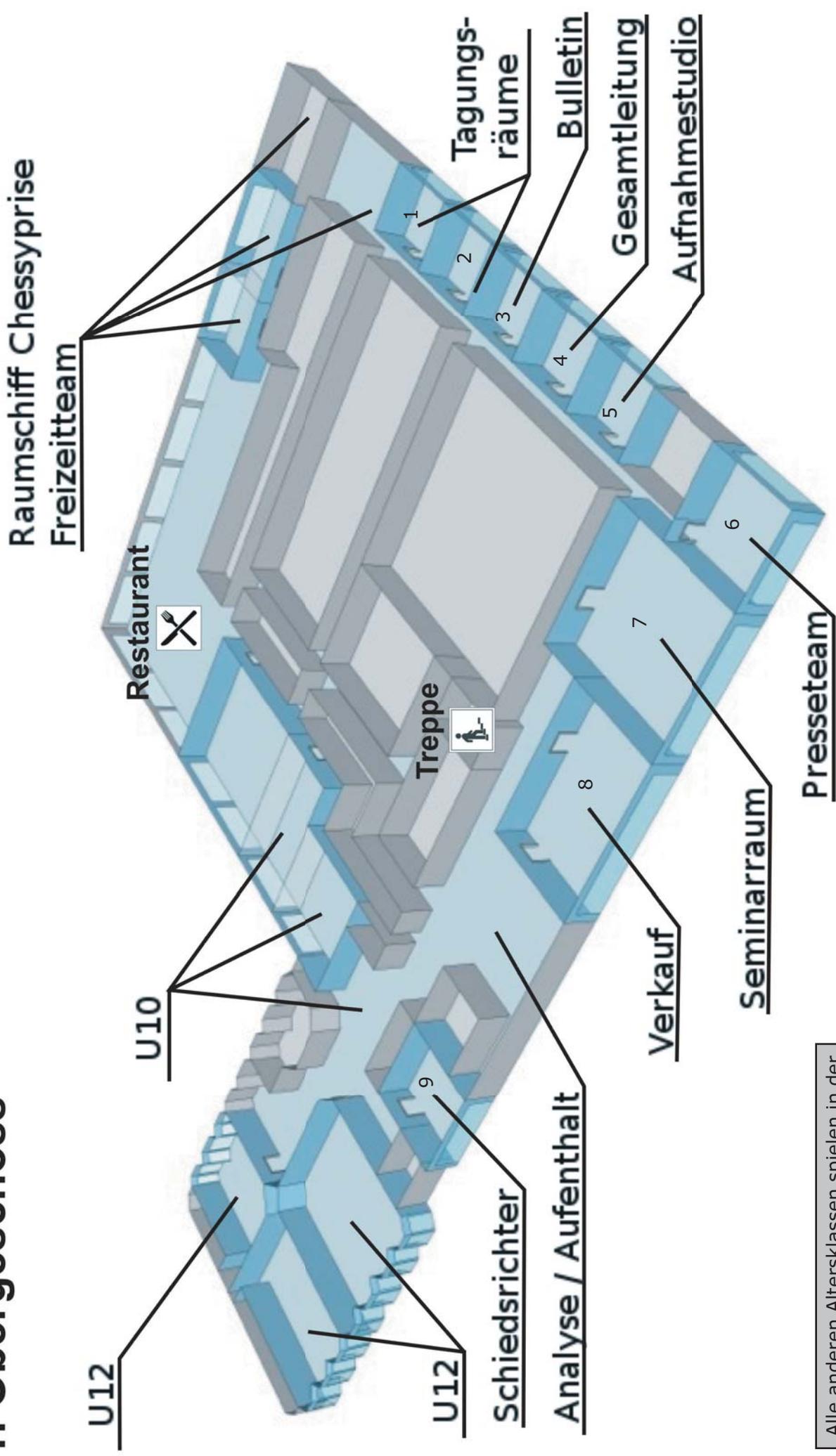
Es sind zwar alle ein bisschen müde, aber Chessy will natürlich sofort das Hotel erkunden. Er trifft Kevin und Caïssa und freut sich riesig, sie wieder zu sehen. Dann stattet er den Kuscheltieren im Laden des Hotels einen Besuch ab. Mit seiner aufgeschlossenen Art findet Chessy hier schnell neue Freunde. Als er einen Raum mit vielen Spielautomaten entdeckt, muss er die sofort ausprobieren. Danach wird Chessy ein bisschen ruhiger. Er setzt sich vor's Hotel und betrachtet den schönen Sonnenuntergang. Spaß, aber natürlich auch viel Arbeit kommen in der nächsten Woche auf uns alle – vor allem aber auf Chessy - zu. Denn die DEM soll wieder ein unvergessliches Erlebnis werden. Chessy atmet nochmal tief durch, dann fangen wir an mit den Vorbereitungen für die DEM. Chessy hilft fleißig mit und baut z.B. den Verkaufstand auf. Danach schaut er



beim Presseteam vorbei, wo er bis spät in die Nacht an der Meisterschaftszeitung mitarbeitet. Die muss rechtzeitig fertig sein, wenn die ersten Teilnehmer in Oberhof eintreffen. Schließlich fällt Chessy müde ins Bett. Ein anstrengender Tag liegt hinter ihm. Doch er freut sich schon auf morgen, auf euch alle, alte und neue Freunde.



Lageplan 1. Obergeschoss



Alle anderen Altersklassen spielen in der Halle vor dem Hotel. Das Kika findet im „Haus des Gastes“ in Oberhof statt.